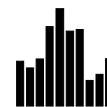


3.2 Organisierte Kriminalität ¹



Auf der Grundlage eines bundeseinheitlichen Rasters für die Auswertung und Erfassung von OK-Verfahren wurden von den im Jahr 2002 durch die Dienststellen des Freistaates Sachsen bearbeiteten und gemeldeten Verfahren insgesamt 21 als der Definition OK entsprechend eingeschätzt und statistisch registriert. 7 dieser Ermittlungskomplexe beinhalteten Erstmeldungen, 14 waren fortgeschriebene offene Verfahren aus den Vorjahren.

Tabelle 100: Eckzahlen zur Organisierten Kriminalität im Freistaat seit 1998

	1998	1999	2000	2001	2002
bearbeitete Verfahrenskomplexe	31	30	29	26	21
davon					
Erstmeldungen	17	11	14	14	7
Fortschreibungen	14	19	15	12	14
ermittelte Tatverdächtige	483	293	289	210	173
Einzeldelikte	1 913	1 959	660	805	1 214
Schaden in Mio. €	3,9	7,6	1,2	3,6	2,5
geschätzter Gewinn in Mio. €	12,5	4,8	4,4	4,1	2,5

Im Jahr 2002 wurden 12 OK-Ermittlungskomplexe abgeschlossen, davon 11 fortgeschriebene Komplexe aus dem Jahr 2001 und eine Erstmeldung aus dem Jahr 2002.

Zu 3 Fortschreibungen gab es neue Erkenntnisse hinsichtlich ihrer OK-Bedeutsamkeit. Insgesamt manifestierte sich die OK-Relevanz in den 7 Erstmeldungen und 3 Fortschreibungen wie folgt:

- in fünf Komplexen ausschließlich als Alternative a),
- in einem Komplex ausschließlich als Alternative b),
- in einem Komplex ausschließlich als Alternative c),
- in zwei Komplexen in Form der Alternativen a) und b),
- in einem Komplex in Form der Alternativen a) und c).

- a) Gewerbliche und/oder geschäftsähnliche Strukturen konnten in 8 Verfahrenskomplexen nachgewiesen werden. Die Ermittlungen führten insgesamt zu 27 inländischen und 4 im Ausland angesiedelten Strukturen. Die Verwendung von gewerblichen Strukturen dominierte. So wurde z. B. ein Textilhandel zur Erwirtschaftung der Unkosten für das Betreiben einer Marihuana-Plantage in einem Wohnhaus genutzt. In einem anderen Verfahren benutzten die Tatverdächtigen bereits vorhandene Firmengeflechte, um über deren Konten gewerbsmäßig illegale Geldtransaktionen zu tätigen. Um Umfang und Herkunft der Geldbeträge zu verschleiern, gründeten sie Scheinfirmen und -konten. Die geschäftsähnlichen Strukturen dienten meist als Auffangtatbestand. Sie kamen in besonders professionalisierten Vorgehensweisen der Tätergruppen zum Ausdruck (z. B. in festgelegten Mindestabnahme- und Absatzmengen beim Umschlag von Betäubungsmitteln).

¹ Organisierte Kriminalität ist die von Gewinn- und Machtstreben bestimmte planmäßige Begehung von Straftaten, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit von erheblicher Bedeutung sind, wobei mehr als zwei Beteiligte auf längere oder unbestimmte Dauer arbeitsteilig

- a) unter Verwendung gewerblicher oder geschäftsähnlicher Strukturen,
- b) unter Anwendung von Gewalt oder anderer zur Einschüchterung geeigneter Mittel oder
- c) unter Einflussnahme auf Politik, Medien, öffentliche Verwaltung, Justiz oder Wirtschaft zusammenwirken.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik kann zur Beurteilung der Lage auf dem Gebiet der Organisierten Kriminalität nicht herangezogen werden, weil OK-relevante Delikte - soweit sie überhaupt als solche erkennbar sind - in der PKS nicht gesondert ausgewiesen werden. Um dennoch Aussagen treffen zu können, wurde auf den OK-Jahresbericht 2002 des Landeskriminalamtes Sachsen zurückgegriffen.

- b) In 3 Verfahrenskomplexen und insgesamt 5 Fällen setzten die Tätergruppen Gewalt bzw. andere zur Einschüchterung geeignete Mittel zur Verfolgung ihrer Ziele ein. Festgestellt wurden in 2 Verfahrenskomplexen Gewaltanwendungen und in einem Komplex Einschüchterungshandlungen durch telefonische und schriftliche Bedrohungen. In einem Fall kann von Manipulationen an einem durch Zeugen genutzten Fahrzeug ausgegangen werden.
- c) In 2 Verfahrenskomplexen wurden insgesamt 4 Einflussnahmen auf die öffentliche Verwaltung festgestellt, wobei 3 Handlungen im Inland angesiedelt waren. Die Einflussnahme betraf u. a. das Arbeitsamt eines sächsischen Amtsbereiches und den Dienstbereich einer Polizeidirektion.

Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer aller 21 Verfahrenskomplexe lag bei 15 Monaten. Die Bearbeitungszeit der abgeschlossenen Verfahren bewegte sich von 6 Monaten bis 2½ Jahre, im Mittel betrug sie 16 Monate. An den (abgeschlossenen wie offenen) Verfahrenskomplexen arbeiteten insgesamt 56 Ermittlungsbeamte. Pro Verfahren kamen durchschnittlich 2 bis 3 Ermittler zum Einsatz. Die Spanne reichte von einem bis zu sechs Beamten.

Betrachtet nach Einzeldelikten dominierte in den bearbeiteten Verfahrenskomplexen die Rauschgiftkriminalität. Nahezu jede zweite Straftat war ein Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz, allen voran der illegale Handel/Schmuggel mit bzw. von Kokain und Amphetamin/Methamphetamin. Es folgten mit einem Anteil von 23,2 Prozent Betrugsdelikte verschiedener Art. Gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern - im Vorjahr noch Schwerpunkt mit 33,2 Prozent - besaß 2002 keine Bedeutung. Auch Kriminalität im Zusammenhang mit dem Nachtleben als „klassischer“ OK-Deliktbereich spielte eine geringe Rolle.

Tabelle 101: Einzeldelikte der Organisierten Kriminalität

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	Anzahl der Fälle
1412	Förderung der Prostitution § 180a StGB	2
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB	1
5100	Betrug	282
	davon	
5111	betrügerisches Erlangen von Kfz	11
5113	Warenbetrug	3
5141	Kreditbetrug § 265b StGB	5
5161	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Schecks	55
5171	Leistungsbetrug	15
5172	Leistungskreditbetrug	11
5175	Computerbetrug § 263a StGB	7
5181	Abrechnungsbetrug	153
5183	Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug	21
5189	sonstige weitere Betrugsarten	1
5310	Unterschlagung von Kfz	1
5400	Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB	215
6100	Erpressung § 253 StGB	3
6320	sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB	89
	davon	
6321	sonstige gewerbsmäßige Hehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB	29
6322	Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB	60
6330	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßiger Vermögenswerte § 261 StGB	33
7190	sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem Wirtschaftssektor (z. B. Rennwett- und Lotterieg, UWG ohne § 17, Versicherungsaufsichtsg, Wirtschaftsstrafg, Gewerbeordnung)	20

... Fortsetzung

Fortsetzung Tabelle 101

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	Anzahl der Fälle
7250	Straftaten gegen das Ausländergesetz und gegen das Asylverfahrensgesetz davon	5
7253	Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis durch Scheinehe	1
7254	gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern § 92b AuslG	4
7262	Straftaten gegen das Waffengesetz	3
7300	Rauschgiftdelikte nach dem Betäubungsmittelgesetz, soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst davon	560
7310	allgemeine Verstöße § 29 BtMG, soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen davon	7
7314	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	3
7318	mit Cannabis und Zubereitungen	4
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften § 29 BtMG davon	420
7322	mit/von Kokain	232
7324	mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	156
7325	mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	9
7328	mit/von Cannabis und Zubereitungen	8
7329	mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	15
7330	illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge) davon	75
7331	von Heroin	1
7334	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	56
7338	von Cannabis und Zubereitungen	9
7339	von sonstigen Betäubungsmitteln	9
7340	sonstige Verstöße gegen das BtMG davon	58
7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande §§ 30 Abs. 1 Nr. 1, 30a BtMG	58
- - - -	OK-relevante Einzeldelikte insgesamt	1 214

Die geführten Ermittlungen richteten sich gegen 173 Tatverdächtige aus 18 Staaten. 107 Tatverdächtige waren Deutsche (2001: 121). 66 Tatverdächtige besaßen eine ausländische Staatsbürgerschaft (2001: 89). Mit 38,2 Prozent lag der Ausländeranteil in der Organisierten Kriminalität trotz rückläufiger Tendenz deutlich höher als in der Kriminalität insgesamt mit 17,0 Prozent. Gegenüber dem Vorjahr ist der Tatverdächtigenanteil der Nichtdeutschen im Phänomenbereich der Organisierten Kriminalität um 4,2 %-Punkte gefallen.

42 Tatverdächtige (24,3 %) wurden vorläufig festgenommen. Unter ihnen befanden sich 23 Deutsche, 4 Vietnamesen sowie je 3 Staatsbürger aus Tschechien, Polen und Italien. Gegen 43 Personen (24,9 %) wurde Haftbefehl erlassen.

Von den 173 Tatverdächtigen war einer bewaffnet (0,6 %). Es handelte sich um einen italienischen Tatverdächtigen aus einem Verfahrenskomplex mit Schwerpunkt Rauschgiftkriminalität. 2001 wurden 12 bewaffnete Tatverdächtige registriert (5,7 %). Zu einer Androhung oder Anwendung von Schusswaffen gegenüber Polizeibeamten kam es nicht.

Innerhalb der bearbeiteten Verfahrenskomplexe wurden bis zu 47 Tatverdächtige ermittelt. In 13 Komplexen (61,9 %) agierten Tätergruppierungen von höchstens 10 Personen. In 8 Komplexen (38,1 %) setzten sich die Tätergruppen aus mehr als 10 Personen zusammen.

In 5 Verfahrenskomplexen (23,8 %) traten bezüglich der Nationalität der Tatverdächtigen homogene Strukturen in Erscheinung. Dabei handelte es sich um 4 Verfahren mit ausschließlich deutscher Beteiligung und 1 Verfahren, zu dem nur russische Tatverdächtige ermittelt wurden. In den anderen 16 Komplexen (76,2 %) waren heterogene Strukturen mit Tatverdächtigen aus maximal fünf Staaten aktiv.

Tabelle 102: Tatverdächtige nach der Staatszugehörigkeit

Nation	Anzahl	in Prozent	Nation	Anzahl	in Prozent
Deutschland	107	61,8	Polen	3	1,7
Algerien	8	4,6	Ukraine	3	1,7
Indien	8	4,6	Spanien	2	1,2
Italien	8	4,6	Tunesien	2	1,2
Vietnam	7	4,0	Türkei	2	1,2
Tschechische Republik	6	3,5	Afghanistan	1	0,6
Bulgarien	4	2,3	Libanon	1	0,6
Griechenland	4	2,3	Marokko	1	0,6
Kuba	3	1,7			
Pakistan	3	1,7	ungeklärt	5	2,9

Deutsche Tatverdächtige traten im Berichtszeitraum in fast allen OK-relevanten Kriminalitätsbereichen in Erscheinung, erstmals seit 1997 jedoch nicht im Zusammenhang mit Gewaltdelikten. In der Wirtschafts-, Fälschungs- und Eigentumskriminalität sowie beim Rauschgifthandel und -schmuggel spielten sie eine dominierende Rolle.